

Entomologica Austriaca	15	93-105	LinZ, 29.2.2008
------------------------	----	--------	-----------------

Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark

R. FAUSTER & K. ADLBAUER

Vorgeschichte

Über die wechselvolle bis in das 19. Jahrhundert zurückreichende ältere Geschichte der Fachgruppe und das Wirken der ersten steirischen Entomologen wurde bereits ausführlich publiziert, daher wird sie hier nur in groben Konturen nachgezeichnet. Näheres finden Interessierte bei HOFFMANN (1912), MEIXNER (1929, 1953, 1963) und KREISSL (1978).

Die Entomologie hat in der Steiermark eine lange Tradition. Die erste diesbezügliche Publikation stammt von Nikolaus PODA von NEUHAUS (KREISSL & FRANTZ 1995), einem Zeitgenossen Linnés und datiert aus dem Jahr 1761 (*Insecta Musei Graecensis*). Poda war Erstbeschreiber zahlreicher Insekten. Nicht weniger als fünf Namen der von ihm beschriebenen Tagfalter sind bis heute gültig, die Typen stammen aus Graz. Bis zu einer Vereinsgründung sollte aber noch ein Jahrhundert vergehen. Es war 1862 und es war der Entomologe Georg Dorfmeister, der den "Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark" gründete; damals umfasste der geografische Begriff Steiermark auch die ehemalige Untersteiermark, das heutige Štajersko unseres Nachbarlandes Slowenien (LESAR & HABELER 2007). 1882 erfolgte die Aufspaltung unter anderem in eine "Section für Zoologie", 1902 wurde eine eigene "Entomologische Section" ins Leben gerufen. Gründungsväter waren die Lepidopterologen Dr. Alois Trost und Prof. Karl Prohaska sowie der Koleopterologe Karl Penecke. Seit 1919 als "Fachgruppe für Entomologie" bezeichnet, ist der Sitz der Sektion die Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum (LMJ) in Graz.

Nach mehrjähriger Unterbrechung durch die Wirren nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Vereinstätigkeit 1951 wieder aufgenommen. Dazu zwei bislang unveröffentlichte Episoden aus dieser Zeit: Alfred Hanusch, Mitglied der Fachgruppe und gleichermaßen tüchtiger Schmetterlingssammler und geschickter Züchter, entdeckte in einem Waldstück bei Gösting, einem Außenbezirk von Graz, ausgelegte Köderrähmchen. Er erwartete den ihm unbekanntem Sammler und begegnete so dem jungen Heinz Habeler, den er anschließend zur Fachgruppe ans Joanneum brachte. Etwa zur selben Zeit, Mitte der 50er Jahre, begann die in Kreisen der Fachgruppe kaum beachtete lepidopterologische Forschungstätigkeit des Münchners Franz Daniel im Sausal, einem hügeligen Weinbaugebiet im Süden unseres Landes. Daniel verwendete bei seinen Untersuchungen ein Leuchtge-

rät, dessen Konstruktion auf den Berliner Entomologen Dipl.-Ing. Dr. Heinz Cleve zurückging. In seiner abschließenden Publikation (DANIEL 1968) verzeichnete er nicht weniger als 37 Neufunde für unser Bundesland. Für die Übernahme der Druckkosten dieses beinahe 200 Seiten starken Werkes musste die persönliche, energische Vorsprache des ehemaligen Wehrmachtsoffiziers beim damaligen Landeshauptmann den Weg ebnen.

Das Ableben zahlreicher Mitglieder der Gründergeneration in den 60er und 70er Jahren riss tiefe Lücken in die immer schon überschaubare Gruppe der Interessierten, die durch den spärlichen Nachwuchs kaum zu schließen waren, der Fortbestand der Fachgruppe war vorübergehend ungewiss.

Jüngere Geschichte

Dass wir im Jahr 2002 (ADLBAUER & FAUSTER 2003) das 100jährige Bestehen unserer "Section" anlässlich einer Exkursion auf die Insel Krk feiern konnten, verdanken wir in erster Linie der entomologischen Persönlichkeit in der Steiermark Dipl. Ing. Heinz Habeler (FAUSTER 1993). Er übernahm in kritischer Zeit die Obmannschaft (1979-1986), sicherte den Verbleib der Fachgruppe am Landesmuseum Joanneum, knüpfte Kontakte zu Kollegen und Vereinen im In- und Ausland und organisierte mehrfach gemeinsam mit der Abteilung für Zoologie am LMJ das Freundschaftliche Treffen der Entomologen Kärntens, Sloweniens, Friaul-Julisch Venetiens und der Steiermark. Seine umfangreichen Publikationen, interessanten Vorträge und seine konsequente Arbeitsmethode begeisterte jüngere Kollegen und weckte ihr Interesse an Faunistik. Auf der Basis des von Daniel verwendeten Lichtfängergerätes entwickelte er einen neuen Typ eines mobilen akkugespaisenen Leuchtturms, der seit 40 Jahren von zahlreichen Mitgliedern der Fachgruppe verwendet wird.

Von 1992 bis 1997 war der "Koleopterologen-Stammtisch", initiiert von Horst Walluscheck-Wallfeld und Dr. Karl Adlbauer, Treffpunkt der steirischen Käferfreunde. Ziel dieser Runde war u.a. die Erfassung der aktuellen Käferfauna des Landes. Das Projekt wurde zwar nicht zu Ende geführt, die erfassten Daten sind aber zum Großteil von Erwin Holzer, unserem koleopterologisch aktivsten Landesfaunisten, gesichert worden. Dr. Lisbeth Zechner hat vor einigen Jahren eine Heuschrecken-Arbeitsgruppe gegründet. Zusammen mit Herbert Kerschbaumsteiner und Helmut Reinbacher bearbeitet sie die Heuschreckenfauna der Steiermark im Rahmen eines österreichweiten Projektes.

Der Kern der Fachgruppe umfasst dzt. ca. 15 Mitglieder, die sich engagiert und systematisch mit unterschiedlichen Insektenordnungen innerhalb und außerhalb unseres Landes beschäftigen. Zahlreiche Biologen, die während ihrer Studienzeit aktive Mitglieder der Fachgruppe waren, bekleiden heute wichtige Positionen im Naturschutz (z. B. Univ.-Doz. Dr. Johannes GEPP) oder sind erfolgreiche Unternehmer und Wissenschaftler geworden (ÖKOTEAM Graz). Leider haben wir in den letzten Jahren auch wertvolle Mitglieder verloren (Eugen Bregant, Dirk Hamborg, Walter Hurdes, Kurt Rath).

Seit 1990 erfreut sich der Verein der uneingeschränkten Unterstützung der Abt. f. Zoologie des LMJ, seit einigen Jahren steht der Fachgruppe auch ein schön gestalteter Vortragssaal zur Verfügung, das Besucherinteresse ist seither deutlich gestiegen, zumal die Veranstaltungen öffentlich bekanntgegeben werden. Das Museum beherbergt auch die von ehemaligen Mitgliedern erworbenen umfangreichen Schmetterlings- und Käfersammlungen (Ronnicke, Mack, Rath, Hurdes). Die wertvolle Bibliothek der Fachgruppe

wurde durch Übereignung der Bibliothek des Joanneums einverleibt.

Mit dem Datenbanksystem "LEPIDAT" von DI Heinz Habeler besitzt die Fachgruppe Zugang zu einer der größten und best sortierten Schmetterlingsdateien (ca. 580.000 Datensätze) in Ostösterreich. Ebenso in privater Hand befindet sich ein analoges Archiv für Käfer, OSR Erwin Holzer hat in den letzten Jahren in seinem Archiv "WINSKAR" über 33.000 Datensätze überwiegend steirische Käfernachweise erfasst.

Aktivitäten, Vorhaben, Ziele

Die Fachgruppe versteht sich als Forum für alle, die an der Insektenwelt in unserer Heimat seriös interessiert sind. Naturgemäß überwiegt dabei das Interesse für Schmetterlinge und Käfer, aber auch für seltener besammelte Insektenordnungen wie Heuschrecken, Zikaden oder Hautflügler gibt es fachkundige Bearbeiter. Zahlreiche Mitglieder nützen die Fachgruppenabende um ihre Aktivitäten einem breiteren Publikum vorzustellen. Als Publikationsorgan stehen die jährlich erscheinenden Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark und die Mitteilungen des Landesmuseums Joanneum, Zoologie bzw. die Joannea-Zoologie zur Verfügung. Einige Mitglieder besitzen umfangreiche botanisch-zoologische Fotoarchive.

Längerfristige Aktivitäten

- Im Vordergrund steht die Landeskunde: Darstellung des aktuellen Zustandes der Insektenwelt in der Steiermark für möglichst viele Insektengruppen, Publikation von Gebietsmonografien, laufende Mitteilungen bemerkenswerter entomologischer Beobachtungen
- Ausbau des Datenbanksystems LEPIDAT (länderübergreifend, Ostalpen-Nordadria) für Schmetterlinge
- Vortragstätigkeit: Fachgruppenabende einmal monatlich von Oktober bis April mit Reise- und Exkursionsberichten, wissenschaftlichen Themen, Bestimmungshilfe für Anfänger
- Gemeinschaftsexkursionen, Tag der Artenvielfalt
- Naturschutzrelevante Projekte: Mitarbeit an den Roten Listen, Bestandsaufnahmen im Nationalpark Gesäuse, Natura 2000 Gebieten, den Mooren des Ausseerlandes
- Organisation des Freundschaftlichen Treffens der Entomologen Kärntens, Sloweniens, Friaul-Julisch Venetiens und der Steiermark (alle 4 Jahre)
- Teilnahme an Bestandsaufnahmen im Nachbarland Slowenien und im kroatischen Küstenland sowie an Veranstaltungen benachbarter entomologischer Vereine
- Auskunftserteilung bei fachspezifischen Anfragen

Aktuelle Vorhaben

- Bestandsaufnahme in Landesteilen mit unzureichender Datenlage
- Möglichst vollständige und quantifizierbare Erfassung der Schmetterlinge an einigen für den Südostalpenraum typischen Kontrollpunkten
- Naturschutzarbeit: Nationalpark Gesäuse, Steinbruch Hauenstein, Europaschutzgebiet Feistritzklamm/Herberstein, Burgfelsen Riegersburg

- Mitarbeit an der Erstellung eines Österreichatlas für Heuschrecken sowie an einer Schmetterlingsfauna Sloweniens
- Ausbau der Telekommunikation auf Vereinsebene

Ziele

- Möglichst umfassende Darstellung der entomologischen Landesfauna
- Beobachtung von Veränderungen als Grundlage für Naturschutzaktivitäten zur Erhaltung der hohen Biodiversität in der Steiermark
- Ausbau der Zusammenarbeit mit benachbarten Institutionen

Allgemeine Daten

Name: Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark

Sitz: 8010 Graz, Landesmuseum Joanneum, Abt. f. Zoologie, Raubergasse 10

Obmann: Dr. Rupert Fauster

Stellvertreter: Dr. Karl Adlbauer

E-Mail: zoologie@museum-joanneum.at

Die jeweiligen Obmänner der Fachgruppe (chronologisch)

Univ.-Prof. Dr. Karl Alfons PENECKE (Geologe, Koleopterologe)	1902-1903
Prof. Dr. Eduard HOFFER (Lehrer und Apidologe)	1903-1911
Prof. Daniel Johann GÜNTER (Lehrer)	1912-1919
Dir. Paul RONNICKE (Lithograph und Lepidopterologe)	1920-1922
Dr. Adolf MEIXNER (Zoologe am LMJ, Lepidopterologe)	1923-1946
Dr. Karl MECENOVIC (Botaniker am LMJ)	1951-1956
Prof. Johann SCHEFCZIK (Lehrer)	1956-1963
Dr. Erich KREISSL (Zoologe am LMJ, Koleopterologe)	1964-1978
Dipl.-Ing. Heinz HABELER (Techniker und Lepidopterologe)	1979-1986
Dr. Erich KREISSL (Zoologe am LMJ, Koleopterologe)	1987-1989
Dr. Rupert FAUSTER (Mediziner und Lepidopterologe)	seit 1990

Literatur

ADLBAUER K. & R. FAUSTER (2003): 100 Jahre Fachgruppe für Entomologie des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. — *Joannea Zoologie* **5**: 5-9.

DANIEL F. (1968): Die Makrolepidopteren-Fauna des Sausalgebirges in der Südsteiermark. — *Mitteilungen der Abteilung für Zoologie und Botanik am Landesmuseum Joanneum in Graz* **30**: 1-176.

ERNET D. & K. ADLBAUER (2005): Eugen BREGANT (1937-2003). Zum Gedenken. — *Joannea-Botanik* **4**: 9-14.

- FAUSTER R. (1993): Dipl.-Ing. Heinz Habeler zum 60. Geburtstag am 21. März 1993. — Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum **47**: 1-3.
- FAUSTER R. (1996): Dirk HAMBORG. 1957-1995. — Mitteilungen des Landesmuseums Joanneum, Zoologie **50**: 11-14.
- FAUSTER R. & H. HABELER (2005): Walter HURDES 1922-2004. — Joanea Zoologie **7**: 5-6.
- GUSENLEITNER F. (1984): Prof. Dr. Wilhelm MACK. — Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines **129/II**: 9-10.
- HABELER H. (1983): Prof. Dr. Wilhelm MACK †. Ein Leben für die Schmetterlingskunde. — Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum **30**: 1-6.
- HABELER H. (1991): Kurt Rath †. Lebensbild eines steirischen Entomologen. — Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum **44**: 7-11.
- HOFFMANN F. (1912): Geschichte der Lepidopterologie in Steiermark. — Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark **48** (Jhg. 1911): 338-360.
- KREISSL E. & K. FRANTZ (1995): Nikolaus PODA von NEUHAUS – der Beginn steirischer Entomologie. — Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum, **49**: 93-95.
- KREISSL E. (1955): Universitätsprofessor Dr. Josef MEIXNER zum Gedenken. — Mitteilungen der Abteilung für Zoologie und Botank am Landesmuseum Joanneum Graz **4**: 39-42.
- KREISSL E. (1978): 75 Jahre Fachgruppe für Entomologie des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. — Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark **108**: 251-260.
- LESAR T. & H. HABELER (2007): Lepidopterologie in Štajersko. — Joanea Zoologie **9**. [in Druck].
- MEIXNER A. (1929): Zum 25jährigen Bestande der Entomologischen Fachgruppe. — Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark **66**: 228.
- MEIXNER A. (1953): 50 Jahre Entomologische Fachgruppe des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. Ein Rückblick. — Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark **83**: 197-202.
- MEIXNER A. (1963): 60 Jahre Fachgruppe für Entomologie des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. Ein Rückblick. — Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark **93**: 23-39.
- SPITZENBERGER F. (1996): Erich Kreissl zum Gedenken. — Mitteilungen des Landesmuseums Joanneum, Zoologie **50**: 1-10.

Anschrift der Verfasser: Dr. Rupert FAUSTER
Holzhaussiedlung 6
8302 Nestelbach

Dr. Karl ADLBAUER
Landesmuseum Joanneum, Zoologie
Raubergasse 10
8010 Graz

Biografie der einzelnen Mitglieder

- ADLBAUER Karl, Dr. phil. (Abb. 1), (*1949), Graz, Coleopterologe, Wissenschaftler. Lernt Tischler, seine Neigung zur Biologie führt ihn aber bald in die Schweiz (Commonwealth Institut of Biological Control, Delemont 1974-75), danach ans (damalige) Institut für Naturschutz der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Graz (1976-1979), anschließend zum Studium der Biologie an die Universität Graz (1980-1986), Dissertation über Saltatoria. Seit 1987 ist er Mitarbeiter der Abteilung für Zoologie am LMJ, seit 1990 deren Leiter. Verfasser von mehr als 150 wissenschaftlichen Publikationen mit Schwerpunkt Cerambyciden (Taxonomie, Faunistik – über Österreich, Liechtenstein, die Türkei und die Äthiopische Region) aber auch Heteroptera (Faunistik) und Saltatoria (Ökologie, Faunistik, Naturschutz), Herausgeber (zusammen mit Thomas Ster) von "Lebensraum mit Geschichte – Der Grazer Schloßberg" (1998); Autor von "Katalog und Fotoatlas der Bockkäfer Namibias" (2001).
- FAUSTER Rupert, Dr. med. (Abb. 2), (*1953), Nestelbach/Graz, Mediziner und Lepidopterologe, (Makro- und Mikrolepidopterologie) Interessensgebiet Ostalpen - Nordadriaraum, Schwerpunkt Steiermark, züchtet und sammelt Schmetterlinge seit dem 11. Lebensjahr, Mitglied der Fachgruppe mit studienbedingten Unterbrechungen seit 1970, Fachgruppenleiter seit 1990, besitzt eine umfangreiche entomologische Fotodatei, ca. 20000 Daten von Schmetterlingen im LEPIDAT.
- FLISAR Bernhard (Abb. 3), (*1955), Hitzendorf/Graz, Landesbeamter, Makrolepidopterologie, Mitglied der Fachgruppe seit 2000. Sein besonderes Interesse gilt den Noctuiden und Geometriden des Südostalpenraumes.
- HABELER Heinz, Dipl.-Ing. (Abb. 4), (*1933), Graz, Technischer Abteilungsleiter i.R. Das Interesse an Schmetterlingen wurde im Alter von 12 Jahren vom Vater geweckt. Erste mit Fundort und Datum exakt auswertbare Aufzeichnungen ab 1948. Große Mikro- und Makrosammlung. Geografische Schwerpunkte Steiermark, Slowenien, Adria-Insel Krk, NW-Griechenland. Verleihung des Theodor-Körner-Preises durch Bundespräsident Jonas. Korrespondent des Landesmuseum Joanneum. Rund 120 Landesneufunde für die Steiermark, mindestens ebenso viele für Kroatien, drei für Europa. 125 Publikationen als Alleinautor, weitere neun als Koautor. Erstellung des Datenbanksystems LEPIDAT mit einer Vielzahl ökofaunistischer Auswertmöglichkeiten, darin werden zur Zeit 580.000 Funddaten, davon 166.000 eigene, verwaltet. Mathematische Definition des Vitalitäts-Index. Umfangreiches Fotoarchiv steirischer und mediterraner Lebensräume sowie Lebendbilder von Schmetterlingen. Fotoausstellung in Slowenien 2007.
- HAUSL-HOFSTÄTTER Ulrike, Dr. phil. (Abb. 5), (*1960), Graz, 1978 Matura am Akademischen Gymnasium, Studium der Biologie (Zoologie/Botanik) an der Universität Graz, Dissertation am Institut für Medizinische Biologie und Humangenetik, 1986 Promotion, seit 1987 Mitarbeiterin der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum, wissenschaftlicher Schwerpunkt Hymenoptera, spez. Apoidea, Sammlungsbereich Wildbienen, faunistische Erforschung der Steiermark, ökologische und verhaltensbiologische Untersuchungen, zahlreiche Publikationen.
- HOLZER Erwin, OSR (Abb. 6), (*1944), Anger i. d. Ost-Stmk, Koleopterologe und Fau-

nist, Hauptschuldirektor i.R (seit 2003), unterrichtete Biologie, Geographie, Mathematik, Informatik und Leibesübungen. Beschäftigt sich seit 1976 mit Käfern, Schwerpunkt: Faunistik, Ökologie und Naturschutz. Fachgruppenmitglied seit 1980. Mitarbeit in mehreren naturwissenschaftlichen Vereinen, Vorstandsmitglied des Wiener Koleopterologen-Vereines am Naturhistorischen Museum. Zahlreiche Publikationen, darunter auch die Serie "Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark" in der Joannea Zoologie (bisher 10 Folgen, mehr als 360 Landesneufunde). Zentrum der Forschungsarbeit seit 16 Jahren: Europaschutzgebiet Feistritzklamm/Herberstein (bis dato 1670 Käferarten nachgewiesen). Koleopterologische Datenbank WINSKAR mit dzt. ca. 33.000 Datensätzen. Anschrift: A-8184 Anger, Auersbach 3, E-Mail: erwin.holzer@aon.at.

JANOSCHEK Rudolf, Univ.-Prof. Dr. (Abb. 7), (*1939), Graz, Ordinarius für Theoretische Chemie an der Universität in Graz, Naturliebhaber. Aufgewachsen in Bayern, das Interesse an Makrolepidopteren (Zucht und Sammlung) wurde bereits im jugendlichen Alter von neun Jahren durch den Vater geweckt, war damals hauptsächlich im Bayrischen Voralpengebiet und Südtirol aktiv. Berufsbedingte Übersiedelung nach Graz 1978, Fachgruppenmitglied seit 1994, vielseitig interessiert (Mitglied bei Birdlife Österreich), fotografiert die Tierwelt des Ostalpenraumes, seine Lieblinge sind die Insekten geliebt.

KERSCHBAUMSTEINER Herbert (Abb. 8), (*1962), Lieboch, Diplompädagoge (Lehramt u.a. für Biologie), Hauptschullehrer in Dobl/Graz, Bildender Künstler, unser vielseitigster Mitarbeiter, interessiert sich schon seit der Kindheit für die Natur mit ihren zahllosen Facetten, erster Kontakt zum Joanneum 1985 über die Fachgruppe für Botanik, Mitbegründer (1988) und vorübergehend Leiter des "Arbeitskreises heimischer Orchideen", Co-Autor und grafischer Gestalter des Buches "Die Orchideen der Steiermark" (1996), z.Z. Mitarbeiter an einer Flora von Istrien, seit 1991 Mitglied unserer Fachgruppe und konsequente Beschäftigung mit den Heuschrecken der Steiermark, zahlreiche Publikationen (fach- und populärwissenschaftliche) sowie botanische und zoologische Fachvorträge, Leiter von Exkursionen im In- und Ausland, begeisterter Naturfotograf, sein Archiv umfasst etwa 40.000 einschlägige Dias, davon ca. 10.000 Motive von Schmetterlingen und Heuschrecken, als bildender Künstler beschäftigt er sich u. a. mit Naturmotiven (Pflanzen, Insekten), macht Ausstellungen und Buchillustrationen. Bildbeispiele auf www.due-tre.at.

KOSCHUH Anton, Dipl.-Ing. (Abb. 9), (*1970), Graz, Absolvent der Kunstgewerbeschule in Graz und Universität für Bodenkultur in Wien, Landschaftsplaner mit zoologischen und botanischen Kenntnissen, freier Mitarbeiter am Naturschutzzentrum in Graz, Fachgebiete: Vögel, Tag- und Nachtfalter, Heuschrecken, Libellen, Schnecken, (FFH-geschützte Arten). Faunistische Erhebungen vorwiegend in der Steiermark, aber auch im übrigen Österreich, Ungarn und Italien. Verfasser mehrerer Publikationen über die Biologie von Lycaeniden (Ameisenbläulinge, Zipfelfalter) und Heuschrecken. Interessenschwerpunkt sind naturschutzfachliche Fragestellungen. E-Mail: a.koschuh@naturschutzzentrum.at.

- KUNZ Gernot, Cand. rer. nat. (Abb. 10), (*1980), Gratwein, Diplomand am Institut für Zoologie der Universität Graz, Entomologe und Naturfotograf. Aufgewachsen in Guatemala, seit 1995 in Österreich, maturiert 1999 am Bundesgymnasium in Rein bei Graz, Mitglied der Fachgruppe seit 2001. Interessensgebiet sind die Zikaden Mitteleuropas und Costa Ricas, großartiger Makrofotograf, hat das fotografische Talent seines Vaters geerbt, besitzt eine umfangreiche entomologische Fotodatei mit Schwerpunkt Zikaden Mitteleuropas (über 300 Arten), hat ca. 10.000 eigene Zikadendatensätze in der HOPPERBASE. Näheres unter: <http://www.gernot.kunzweb.net>.
- KUNZ Richard, Mag. phil. (Abb. 11), (*1944), Gratwein, AHS-Lehrer für Biologie, Physik und Chemie, zuletzt unterrichtet am BG Rein bei Graz, seit 2003 in Pension, von 1985-1995 Unterricht am IAG (Istituto Austriaco Guatemalteco) in Guatemala City, seither "Regenwaldbegeistert". Gestaltet Kalender und macht Vorträge für das Projekt "Regenwald der Österreicher" in Costa Rica. Exzellenter Naturfotograf. Seine Reiseberichte gehören zu den "Highlights" unserer Fachgruppenabende. Interessensgebiet: Reisen und Naturfotografie. Sehenswertes unter: www.regenwald.kunzweb.net.
- KUZMITS Leo (Abb. 12), (*1956), Graz, Sozialpädagoge, Mikro- und Makrolepidopterologe. Mit 16 Jahren erste Kontakte mit der Schmetterlingswelt seiner Heimat Kroatisch-Minihof im Mittelburgenland, später Mitglied der Wiener Entomologenrunde, 1984 Übersiedelung nach Graz, seither Mitglied unserer Fachgruppe. Züchtet, sammelt und fotografiert Schmetterlinge und ihre Entwicklungsstadien (ca. 5.000 Dias und digitale Fotos). Sammlungsschwerpunkte sind Burgenland, Steiermark, Slowenien und die Insel Krk mit ca. 18.000 Schmetterlingsdaten im LEPIDAT, mehrere Publikationen über Neufunde in der Steiermark und im Burgenland.
- LESAR Tone, Dipl.-Volkswirt (Abb. 13), (*1937), Maribor/Slowenien, Makro- und Mikrolepidopterologe, Faunist. War bis zur Pensionierung (1997) Exportkaufmann bei einer Maschinenfabrik in Maribor, beschäftigt sich seit dem 17. Lebensjahr mit Schmetterlingen, Interessensgebiet Slowenien, Schwerpunkt Štajersko. Mitglied des "Slowenischen Entomologischen Vereins Stefan Michieli" (Ljubljana), Gründungsmitglied des Vereins für Forschung und Erhaltung der Schmetterlinge Sloweniens" (1998, Celje), Fachgruppenmitglied seit 2001, mehr als 20 faunistische Publikationen, mehrere Neufunde für Slowenien, Mitarbeit beim "Atlas der Tagfalter Sloweniens" (in Druck), ca. 50.000 Schmetterlingsdaten aus Slowenien im LEPIDAT.
- MAYER Hubert (Abb. 14), (*1947), Oberfeistritz in der Ost-Steiermark, Ausbildung zum Förster, danach 11 Jahre Computerfachmann bei der Tiroler Landesregierung, zuletzt bis zum Vorruhestand (2000) in der Liegenschaftsabteilung der STEWEAG in Graz beschäftigt. Interessiert sich seit der frühen Jugend für Schmetterlinge (Heterocera), Interessensgebiet Alpen, Südeuropa, Südamerika, begeisterter Expeditionsentomologe, seit 1997 sechs mehrmonatige Südamerikareisen nach Ecuador und Peru (Anden sowie oberes Amazonasbecken), besitzt eine umfangreiche entomologische Fotodatei (ca. 30.000 Bilder).
- REINBACHER Helmut (Abb. 15), (*1961), Bruck/Mur, Diplompädagoge (Lehramt für Deutsch, Englisch, Physik/Chemie), Hauptschullehrer in Graz, erster Kon-

takt zum Joanneum 1992 über die Fachgruppe für Botanik, ist auch ornithologisch aktiv. Seit Gründung des Heuschreckenarbeitskreises Mitglied unserer Fachgruppe und intensive Beschäftigung mit diesen Tieren. Mitarbeit am Verbreitungsatlas der Heuschrecken Österreichs.

- STIMPFL Gerhard (Abb. 16), (*1961), Zeltweg, Kunsterzieher und Lepidopterologe (Makrolepidoptera und Pyralidae), Interessensgebiet Steiermark, lokalfaunistische Erhebungen in der Obersteiermark (Judenburg, Knittelfeld und Liezen). Mitglied der Fachgruppe seit 1990, Organisator des "Obersteirischen Entomologentreffens". Besitzt eine Datenbank mit ca. 32.000 Daten von Schmetterlingen. Mitarbeit an der Flora Istriens. Als Bildender Künstler Mitglied der steirischen Künstlergruppe "due-tre". Näheres unter www.due-tre.at.
- TRUMMER Emanuel Silvester, Mag. rer. nat. (Abb. 17), (*1978), Graz, studierte Biologie an der Universität in Graz, Studienabschluss 2005 mit Schwerpunkt Botanik bzw. Geobotanik, seither auch Mitglied der Fachgruppe, ab Frühjahr 2008 Gebietsbetreuer der Natura 2000-Gebiete in der Nordoststeiermark. Sein Interessensgebiet sind Flora und Makrolepidopteren-Fauna der südlichen und östlichen Alpenvorländer mit Schwerpunkt Steiermark, besitzt eine umfangreiche floristische und entomologische Fotosammlung (ca. 40.000 Bilder).
- WIESER Rolf (Abb. 18), (*1947), Graz, Volksschullehrer in Graz, seit 2003 im Ruhestand, beschäftigt sich seit seiner Kindheit mit Tagfaltern, Spinnern und Schwärmen, in den letzten Jahren auch mit Zygaenen und Sesien. Seit ca. 15 Jahren Fachgruppenmitglied. Das Hauptinteresse gilt der Biologie zur fotografischen Dokumentation. Aktuelles Projekt: Stadtgarten für Schmetterlinge (Privatgarten in Graz).
- ZECHNER Lisbeth, Mag. Dr. (Abb. 19), (*1968), Admont, Zoologin (Ornithologie, Orthopterologie). Studium an der Universität Graz (1989-1999), Dissertation über Saltatoria (Östliche Grille) an Sonderstandorten. Seit 1994 intensive Beschäftigung mit der Heuschreckenfauna Ostösterreichs. Initiatorin und Leiterin des "Arbeitskreises Heuschrecken" unserer Fachgruppe mit regelmäßigen Treffen und Exkursionen. Mehr als 20 wissenschaftliche Publikationen über Heuschrecken (Faunistik Steiermark und Slowenien, Entwicklungsbiologie und Akustik), Mitarbeit an der Checkliste der Heuschrecken der Steiermark sowie an der Roten Liste der Heuschrecken Österreichs. Seit 2004 im Fachbereich Naturschutz/Naturraum der Nationalpark Gesäuse GmbH tätig.



Abb. 1-9: (1) Karl Adlbauer, (2) Rupert Fauster, (3) Bernhard Flisar, (4) Heinz Habeler, (5) Ulrike Hausl-Hofstätter, (6) Erwin Holzer, (7) Rudolf Janoschek, (8) Herbert Kerschbaumsteiner (9) Anton Koschuh.



Abb. 10-18: (10) Gernot KUNZ, (11) Richard KUNZ, (12) Leo KUZMITS, (13) Tone LESAR, (14) Hubert MAYER, (15) Helmut REINBACHER, (16) Gerhard STIMPFL, (17) Emanuel Silvester TRUMMER, (18) Rolf WIESER.

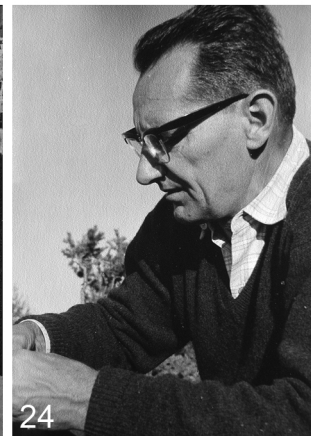


Abb. 19: Lisbeth ZECHNER, **Abb. 20:** Fachgruppe 1953: Von links nach rechts: K. Rath, V. Mayer, ?, A. Meixner, H. Dumat, K. Mecenovič, H. Habeler, ?, J. Kellner, ?, E. Kreissl, J. Riedl, M. Dumat, ?, A. Walcher, R. Stern, R. Koele, A. Hanusch. **Abb. 21:** Fachgruppe Jahrestreffen 1952: von links nach rechts stehend: L. Panek, M. Dumat, J. Riedl, V. Mayer, R. Koele, H. Habeler, R. Stern, J. Kellner, A. u. J. Hanusch (halb verdeckt), A. Walcher, K. Rath, H. Dumat, H. Meier, E. Kreissl; sitzend: K. Mecenovic, A.D. Kreissl, A. Meixner, J. Thurner. **Abb. 22:** die "junge Garde" in den 70er Jahren: G. Skofitsch, K. Adlbauer, ?, W. Stark, ?, J. Gepp, M. Gepp, H. Elsasser. **Abb. 23:** am Naturschutzinstitut ?: Von links nach rechts: T. Mörtelmaier, J. Gepp, W. Stark, P. Gros, H. Habeler, H. Hofer, A. Koschuh. **Abb. 24:** verstorbene Mitglied K. Rath.

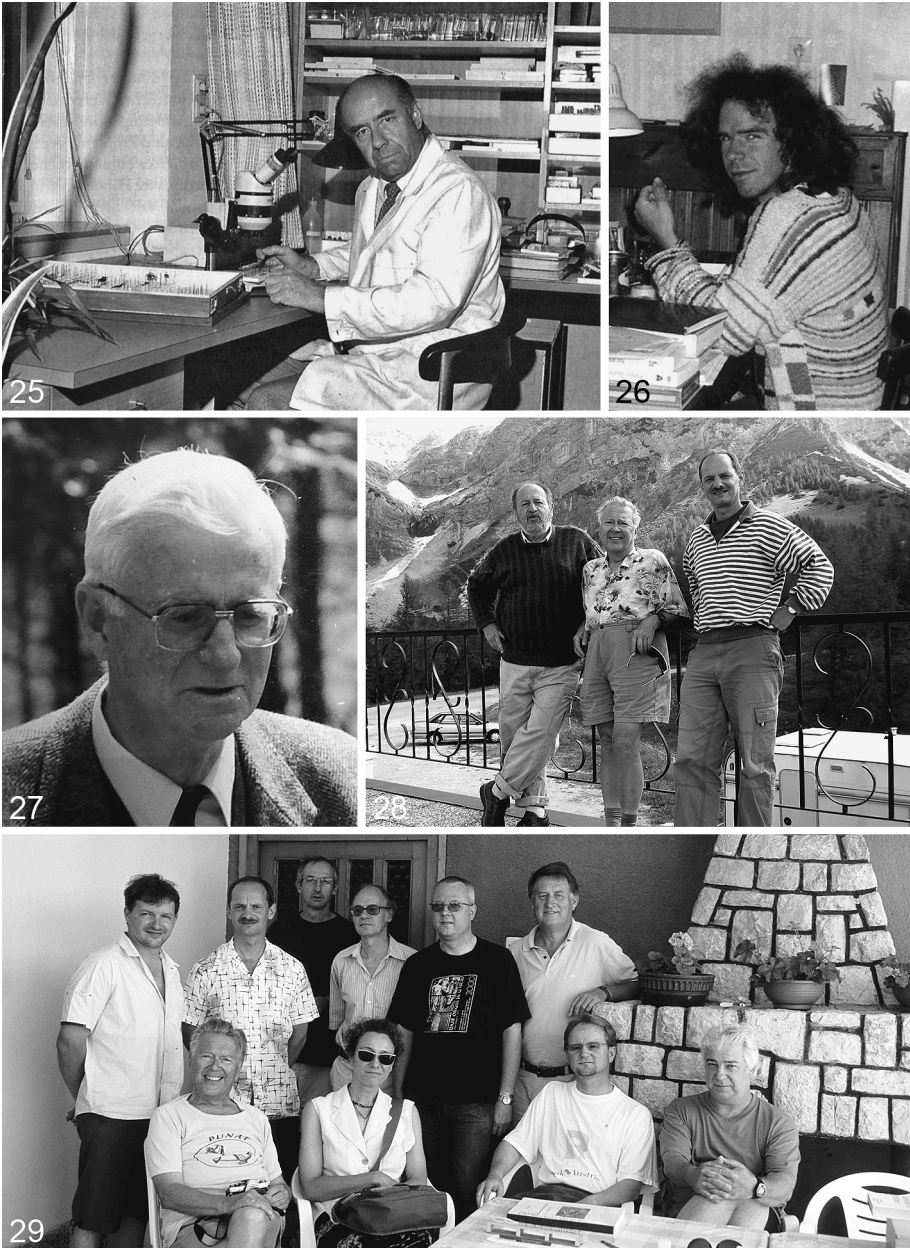


Abb. 25-27: verstorbene Mitglieder: (25) E. Kreissl, (26) D. Hamborg, (27) W. Hurdes. **Abb. 28:** Exkursion ins Dachsteingebiet 2006: Von links nach rechts: T. Lesar, H. Habeler, L. Kuzmits. **Abb. 29:** 100 Jahrfeier auf der Insel Krk 2003: Stehend von links nach rechts: H. Kerschbaumsteiner, L. Kuzmits, R. Fauster, K. Adlbauer, G. Stimpfl, E. Holzer. Sitzend von links nach rechts: H. Habeler, I. Trumbič (Journalistin), R. Kreuzer, B. Flisar.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [0015](#)

Autor(en)/Author(s): Fauster Rupert, Adlbauer Karl

Artikel/Article: [Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark 93-105](#)